

01.07.2025 - 13:09 Uhr

dpa-Gruppe 2024 mit moderatem Umsatrückgang, Kerngesellschaft zeigt Wachstum und stabilen Gewinn - Erfolgreiche Investitionen in KI-Kompetenz

Hamburg (ots) -

Die dpa-Gruppe blickt auf ein gemischtes Geschäftsjahr 2024 zurück: Auf Konzernebene weist die dpa einen moderaten Umsatrückgang aus, während die Kerngesellschaft Deutsche Presse-Agentur GmbH gewachsen ist und einen stabilen Gewinn erwirtschaftet hat. Der Konzernumsatz ging auf 161,5 Millionen Euro zurück (2023: 165,9 Millionen Euro). Grund dafür ist insbesondere der Rückgang des umfangreichen Projektgeschäfts nach dem Ende von Corona. Die dpa GmbH konnte ihren Umsatz dagegen auf 105,5 Millionen Euro steigern (Vorjahr: 104,3 Millionen Euro). Beim Ergebnis konnte das gute Niveau mit 1,4 Millionen Euro gehalten werden (2023: ebenfalls 1,4 Millionen Euro). Das gab Deutschlands größte Nachrichtenagentur heute bei ihrer 76. Gesellschafterversammlung in Hamburg bekannt.

"Die dpa blickt insgesamt auf ein erfolgreiches Jahr zurück", sagt dpa-CEO Peter Kropsch. "Wir haben in der Kerngesellschaft trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen ein Umsatzwachstum erzielt und unser Ergebnis gehalten. Daneben haben wir intensiv in die Zukunftstechnologie KI investiert, ein KI-Team implementiert und sind bereits mit ersten Produkten erfolgreich am Markt präsent. Auf Konzernebene konnte der Rückgang des coronabedingten Projektgeschäfts, das wesentlich in der dpa-Beteiligung mecom angesiedelt war, nicht vollständig aufgefangen werden."

Die Tochtergesellschaften der dpa haben in ihren jeweiligen Bereichen bemerkenswerte Resultate erzielt. So konnte die auf PR-Dienstleistungen spezialisierte news aktuell erneut den größten Beitrag zum Erfolg der dpa-Gruppe erwirtschaften. Der Bild-Tochter dpa Picture-Alliance gelang es in einem wettbewerbsintensiven Markt, Umsatz und Gewinn spürbar zu steigern. Die dpa-infocom hat mit ihren Datenprodukten trotz umfangreicher interner Umstrukturierungen erneut ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Damit stellen die Tochtergesellschaften wie auch in den Vorjahren eine wesentliche Säule für die positive Performance des dpa-Konzerns dar.

"Mit Ampel-Aus, US-Wahlkampf und den anhaltenden Kriegen in der Ukraine und in Gaza haben wir ein überaus intensives Nachrichtenjahr hervorragend bewältigt. Die publizistische Kraft und die Qualität der Agentur haben sich erneut bewährt", sagt dpa-Chefredakteur Sven Gösmann. "Mit dem Roll-out unseres multimedialen Produktionssystems Rubix und Fokus auf die Entwicklung unseres Video-Angebots haben wir unsere Digital-First-Strategie erfolgreich vorangetrieben."

Innovationen und digitale Transformation im Fokus

Die dpa hat 2024 auf technologische Innovationen gesetzt. In Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen KI-Unternehmen You.com wurde ein eigenes RAG-Modell (Retrieval Augmented Generation) entwickelt, das Redakteurinnen und Redakteure eine effiziente Recherche in dpa-Inhalten ermöglicht. Der eigens entwickelte KI-Rechercheassistent funktioniert dabei wie eine Antwortmaschine. In diesem Zusammenhang wurde die zentrale Plattform dpa-news umfassend modernisiert und im ersten Quartal 2025 erfolgreich an den Markt gebracht.

Einen weiteren Meilenstein stellt die Einführung des Produktionssystems Rubix dar. Dessen Digital-First-Ansatz optimiert die Zusammenarbeit innerhalb der Redaktion und bildet das Rückgrat des neuen multimedialen Basisdienstes.

Internationaler Ausbau und strategische Partnerschaften

Auch international hat die dpa ihre Aktivitäten intensiviert. Gemeinsam mit der Nachrichtenagentur AP wurde der arabischsprachige Dienst "Global Arabic News Service" ins Leben gerufen, der europäische und globale Perspektiven vereint. Die Redaktion ist in einem gemeinsamen Hub in Kairo angesiedelt. Darüber hinaus erhöhte die dpa ihre Beteiligung an der britischen Wirtschaftsnachrichtenagentur Alliance News auf 10,7 Prozent (vorher 3,9 Prozent), um ihre Präsenz im Bereich globaler Finanzinformationen zu stärken.

Das Projekt "European Newsroom" (enr), das den Austausch zwischen europäischen Nachrichtenagenturen fördert, konnte ebenfalls erweitert werden. Mittlerweile sind 23 Agenturen Teil dieser Initiative, die von der Europäischen Kommission unterstützt wird.

75 Jahre dpa: Ein Jubiläum im Zeichen der Pressefreiheit

2024 feierte die dpa ihr 75-jähriges Bestehen mit einer Reihe von Veranstaltungen. Besonderes Highlight war das Newscamp "Deine Nachrichten, Deine Zukunft", bei dem rund 300 Schülerinnen und Schüler sich mit Themen wie Desinformation und Pressefreiheit auseinandersetzten. Zudem wurde das wissenschaftliche Werk "Im Dienst der Nachricht" vorgestellt, das die Geschichte der dpa seit ihrer Gründung im Jahr 1949 beleuchtet.

Geschäftsbericht 2024 mit Leitthema KI

Der aktuelle Geschäftsbericht behandelt das Thema Künstliche Intelligenz und zeigt die KI-Strategie der Agentur zusammen mit konkreten Handlungsfeldern. Ebenso wird der Einsatz von KI bei Faktenchecks beschrieben. Eine Fotostrecke verdeutlicht, warum es trotz aller Offenheit gegenüber der neuen Technologie weiterhin auf journalistische Werte ankommt. Dies dokumentiert der Geschäftsbericht am Beispiel der unersetzlichen Arbeit von Fotografinnen und Fotografen der dpa, die Tag für Tag authentische und faktentreue Bilder von Ereignissen und Menschen liefern.

Über dpa:

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) wurde 1949 gegründet und gehört zu den weltweit führenden unabhängigen Nachrichtenagenturen. dpa beliefert Medien, Unternehmen und Organisationen mit redaktionellen Angeboten. Dazu zählen Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Hörfunkbeiträge und andere Formate. Als international tätige Agentur berichtet dpa in sieben Sprachen. Rund 1000 Journalistinnen und Journalisten arbeiten weltweit an etwa 140 Standorten. Gesellschafter der dpa sind rund 170 deutsche Medienunternehmen. Die Zentralredaktion der dpa unter der Leitung von Chefredakteur Sven Gösmann befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung um ihren Vorsitzenden Peter Kropsch ist am Unternehmenssitz in Hamburg tätig. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Daniel Schöningh (CEO Ippen-Mediengruppe, München).

Im In- und Ausland vertrauen Medien unterschiedlicher redaktioneller Ausrichtung der überparteilichen, neutralen und verifizierten Berichterstattung der dpa. Die dpa arbeitet nach den in ihrem Statut festgelegten Grundsätzen: unabhängig von Weltanschauungen, Wirtschaftsunternehmen oder Regierungen. Finanzielle Zuwendungen von staatlichen Stellen, Unternehmen und Privatpersonen lehnt die dpa ab. Projektgebundene Förderungen nimmt die dpa lediglich in einigen wenigen ausgesuchten Fällen und nach sorgfältiger Prüfung an. Eine Auflistung dieser Projekte ist [auf unserer Website](#) zu finden.

Pressekontakt:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Jens Petersen
Leiter Konzernkommunikation
Telefon: +49 40 4113 32843
E-Mail: pressestelle@dpa.com

Medieninhalte



76. Gesellschafterversammlung der dpa in Hamburg: Chefredakteur Sven Gösmann (links) und der Vorsitzende der Geschäftsführung Peter Kropsch (rechts). / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Daniel Schöningh, Vorsitzender des dpa-Aufsichtsrates, CEO der Ippen-Mediengruppe, München. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Sven Gösmann (Chefredakteur der dpa, links) und Peter Kropsch (CEO der dpa, rechts) bei der 76. Gesellschafterversammlung der dpa in Hamburg. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017805/100933126> abgerufen werden.